Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 49

Rubrik: Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eisenbeton erft bei gang außerordentlicher Sitzeinwirfung an seiner Tragfähigkeit einbußt. Darin unterscheibet er fich wiederum vorteilhaft von I - Konstruktionen, die entweder ausbetoniert oder mit Steinen ausgewölbt werden, da sich diese beim Warmwerden der Effenschienen schon bald durchbiegen und dadurch einen raschen Einfturz

Der häusigeren Anwendung des armierten Betons steht noch vielfach die etwas kostspieligere Ausführungs= weise entgegen und dann auch noch nicht zum Wenigsten das Migtrauen gegen die Zuverläßigkeit eines gewählten Syftems. Biele Arten ber Gifenbeton = Ausführungen werden durch die Ginschalarbeiten sehr verteuert. Wieder andere sind nicht absolut zuverläßig, da durch nach= läßiges Arbeiten der Bauarbeiter die Eiseneinlagen leicht an Stellen ber Konftruftion eingelegt werden fonnen, wo sie statisch gar keinen Wert haben oder noch schaden. Es ift also berechtigt, wenn die Bauherren und die Bauaussührenden darauf sehen, daß sie ein System wählen, welches bei billiger Herstellungsmöglichkeit auch volle Gewähr für Solidität dietet. Dazu gehört unbedingt die wissenschaftliche Berechnung einer jeden Konstruktion unter Berücksichtigung ber zur Verwendung kommenden Materialien, genaue Planfertigung fur die Bauausfuhrung und eine ständige Kontrolle derselben durch Fachleute.

Die Firma "Bauinduftrie", Gefellschaft für moderne Bauaussührungen und Ingenieurbureau in Kreuzlingen (Thurgau) und Konftanz (Baden), gibt Interessenten für Betonausführungen gerne ausführliche Auskunst über Art und Borteile des von ihr in der Oftschweiz, Süddeutschland und Defterreich vertretenen Gifenbeton-Systems nach dem Patent des Ingenieurs Brazzola.

Bauholzpreise in Südwestdeutschland.

Breisnotierungen der Börsenkommission des Bereins von Holzintereffenten Sudwestdeutschlands für die Holzbörse vom 26. Februar 1909 in Straßburg.

(Offizielle Mitteilung).

(lleber die hier aufgeführten Qualitätsbezeichnungen gibt das von der Geschäftsftelle des Bereins von Holz-Interessenten Südwestdeutschlands in Freiburg i. Breisgau ju beziehende Schriftchen: "Gebrauche im fudweftbeutschen Bolzhandelsverkehr" Ausfunft.)

	Ea	nı		n o nuh	0	,	ten.		Schwarz wald ibilmeter larf	•
Bautantig								. 36	6. 50	
Bollfantia								, 38	3. 50	
Scharffantig						•		. 42	2.50	

Die Breise verstehen sich franko Waggon Straßburg für Wiederverkäufer für Hölzer bis 10 m Länge und höchstens 20/20 cm Stärfe.

Für Hölzer unter 10 m und über 20/20 5 % Aufschlag " über 10 " unter 20/20 5 % unifraktig

Hölzer von über 14 m Länge Extraprets.

11 00 11	
II. Bretter.	Schwarz- Bogejen wald pro Quadratmeter Mart Mart
Unsortieri	1. — —. —
la Reine und halbreine Bretter (R & HR)	
Ha Gute Ware (G)	
IIIa Ausschußware (A)	
X-Bretter (Rebuts, Feuer- od. Brennbord)	
Gute Latten (Vogesen 4, Schwarzwald	pro hundert
4,50 m lang)	
Gipslatten $10/24$ Bogesen 100 lfd. m	
Schwarzwald 78 lfd. m	
Gipslatten 5/35 Bogesen 100 lfd. m	
Schwarzwald 133 lfd. m	1.10 1.10
Gipslatten 10/35 Vogesen 100 lfd. m	
Schwarzwald 100 lfd. m	1. 20 1. 20
	pro Aubitmeter
Klogdielen 15 bis 27 mm	48. — 48. —
" 27 biš 50 mm	50. —
Die obigen Preise entsprechen bei	girka 2 M. Kosten

ab Sagewerf und 5 % Berbienft ben folgenden Rundholzpreisen franto Sagewert:

Vogesen und Schwarzwald:

6. Klaffe 2. 3. 4. 5. 1. Mf. 22.80 21.40 $19.80 \quad 17.70$ 15.2012.20 Abschnitte:

> 2. 3. Rlaffe 1. Marf 22.30 20.6016.70

Stimmung etwas belebter.

Marktberichte.

Holzpreise in der Schweiz. Nach den Driginalberichten der Forstbeamten an die "Schweiz. Zeitschrift für Forstwefen" über die Ergebniffe ber Holzganten im Januar ergibt fich, daß die Bauholypreise im Margau und Kanton Bern gegenüber 1907/08 fast überall um 7—10 % gefallen, im Thurgau aber siemlich gleich geblieben find. Im Waadtland dagegen ift eine kleine Erhöhung der Preise eingetreten gegenüber dem Vorjahre.

Holzpreise. Un der den 15. Februar abgehaltenen Holzsteigerung der Korporation Horm waren zahlreiche

A. & M. Weil, vorm. H. Weil-Heilbronner, Zürich

Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik.

Hustrierier Katalog für Einrahmleisten

Prompte und sc' nelle Bedienung

~~ für Möbelschreiner ~

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas, plan und facettiert. — la Qualität, garantierter Belag. = Verlangen Sie unsere Preislisten mit billigsten Engros-Preisen.

Käuser vertreten. Bor der Steigerung war die Restauration "Eintracht" mit Käusern vollgepfropst; alle hatten Preisreduktion. Es kam aber anders, jeder wollte sich von dieser Auslese etwas sichern. Saghölzer galten per Festmeter dis zu Fr. 46.50, also noch Fr. 1.50 mehr per Festmeter als nach der letztährigen Steigerung. Bauholz blieb auf der gleichen Höhe wie letztes Jahr, per Festmeter dis zu Fr. 32.50. Buchenstämme galten 35 Fr. per Festmeter, tannene Klaster Durchschnittspreis Fr. 35.

— An den bisher stattgehabten Holzsteigerungen sind im Fricktal sür Nutholz wie sür Brennholz ziemlich hohe Preise erzielt worden. Schönes Buchenspältenholz galt durchschnittlich 15 Fr. pro Ster, stieg sogar bis zu 16 und 17 Fr. Bielerorts wird der Bedarf an Brennholz aus dem benachbarten badischen Grenzgebiet gedeckt, da das von dort eingesührte Holz bedeutend billiger zu stehen komme, als das hiesige.

Mannheimer Holzmarkt. Die Nachstrage nach Rundholz beginnt jett wieder in etwas lebhaftere Bahnen einzutreten. Die rheinischen und weftfälischen Sagewerke find bereits mit Unfragen auf dem Martte erschienen und ift hieraus zu entnehmen, daß die Rundholzbeftande des letteren ftart zusammengeschmolzen fein muffen. Es darf aber dabei nicht außer Betracht gelaffen werden, daß die Eindeckung diesmal schon beshalb zeitiger beginnen muß, weil im letzten Spätjahr die Sägewerke Rheinlands und Westfalens sich nur mit geringfügigen Mengen Rohmaterial versehen hatten. Dadurch, daß die Rundholzversteigerungen im Walde eine festere Tendenz einschlugen, ist die Stimmung am Rundholzmartt ebenfalls eine stabilere geworden. Allerdings ist babei zu berücksichtigen, daß am Rundholzmarkt die Auswahl feineswegs bedeutend ift. Die Langholzhändler benüten die Gelegenheit und fordern hohe Preise, die wohl auch bewilligt werden muffen, da die Bestände nichts weniger als umfangreich sind. Die Forderungen für Meßholz belaufen sich auf Mt. 29 per Festmeter. Die Säge-werke wollen aber nicht die erhöhten Notierungen bewilligen, doch ist die Aussicht auf billigeren Einkauf für letztere keineswegs günstig, weil ja bis zum Eintreffen der neuen Ware an den Stapelplägen, immer noch Monate vergehen. Der Brettermarkt zeigt ebenfalls ein lebhaftes Gepräge, doch sind die Eindeckungen seitens der Groffisten noch zu gering, weil die Sagewerte zu hohe Forderungen stellen.

Verschiedenes.

Saftung des Architekten für Ginhaltung des Boranschlages. In dieser Sache hat das Bundesgericht einen prinzipiellen Entscheid getroffen. Gelegenheit hiezu bot ihm die Rlage eines Hoteliers, der für ein Hotel am Bierwaldstätterfee Blane mit einem Boranschlage von 525,000 Fr. hatte ausarbeiten laffen, mahrend die Gesamtkosten, die allerdings durch nochträgliche Außenbauten, wie ein Boothaus und eine Elektrizitätsanlage, wesentlich beeinflußt wurden, sich auf ca. 700,000 Fr. beliefen, infolgedeffen er die Zahlung der Restforderung verweigerte. Das Bundesgericht wies in Uebereinstimmung mit den fantonalen Gerichten die Klage ab mit der Motivierung, daß der Architekt nur bei einer schuldhaften Aufstellung des Voranschlages, beispielsweise bei Einstellung niedriger, bei Berechnung des Boranschlages mit der Markilage nicht in Uebereinstimmung gebrachten Einheitspreifen, haftbar gemacht werden könne, welcher Fall hier indeffen nicht vorliege, da die Ueberschreitung jum größten Teile durch Abanderung des ursprünglichen Bauplanes, Nachbestellungen u. f. w. verursacht worden set.

Parkett- und Chaletfabrik Bern. Für das Jahr 1908 wird eine Dividende von 6 % vorgeschlagen gegen je 7 % in den vorangegangenen Betriebsjahren.

Bugholzwöbelfabriken A. G. "Mundus" in Desterreich Ungarn. Das Aktienkapital berselben soll auf 7,5 Millionen Kronen erhöht werden, um auf dem Gebiete der Bugholzindustrie konkurrenzlos dazustehen, d. h. alle wichtigern Fabriken dieser Branche in ihren Besitz zu bringen.

Unmänisches Eichenholz wird tener. Finanzminister Costinescu hat nämlich der Kammer einen Gesetzentwurf eingereicht, nach dem der Aussuhrzoll auf Eichensholz in geschnittenem Zustande 800 Fr. per Waggon betragen soll und zwar sofort.

Bolzhäuser für Italien. Der voraussichtliche Bedarf an Holzmaterialien und Holzhäusern für die vom Erdbeben betroffenen Gebiete hatte insbesondere die Intereffenten in Danemark und Schweden veranlaßt, geeignete Schritte zu unternehmen, um fofort mit der Ausfuhr nach Italien beginnen zu können. Aus Danemark war der Borsitzende des Zimmergewerks, Zimmermeister Tesch, abgesandt worden, um im Namen eines Konsor= tiums an Ort und Stelle wegen Lieferung von danischen Holzhäufern, von denen drei Arten Entwürfe ausgearbeitet maren, zu verhandeln. Inzwischen ift Tesch nach Ropenhagen zurückgekehrt, ohne die erwarteten großen Auftrage mitzubringen. Er hatte den Eindruck gewonnen, als ob man in Italien augenblidlich mehr Gewicht darauf lege, schnell aufzuftellende Baracken zu errichten, als solide Holzhäuser zu bekommen. Zudem waren auch die Preise, die man bezahlen wollte, nicht zu hoch, wie sich das dänische Konsortium gedacht hatte, obgleich die Berechnung nur eine mäßige war. Bis zum Augenblicke ift nicht bekannt, ob das danische Konsortium Lieferungsverträge mit Italien abgeschlossen hat. In Schweden, wo sich ein Kreis von Intereffenten zunächst an ben schwedischen Gefandten in Rom gewandt hatte, um Aufschluß zu erhalten, ob Zollermäßigungen gewährt würden, ist inzwischen vom Gefandten in Rom eine Beichnung der Barackenbauten eingegangen, die die italie= nische Regierung in den Erdbebengebieten aufführen läßt. Aus den sonftigen Mitteilungen des Gefandten geht hervor, daß Teile von Holzhausern, die darauf berechnet find, am Bestimmungsort zusammengesett zu werden, in Italien als "Lavori diversi di legno commune" nach Categoria IX, 178 des Zolltarifs behan= delt werden und einen Konventionalzoll von 6 Lire pro 100 kg für robes Holz (legno greggio), d. h. nicht ge-

12 Comprimierte 2. abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



Montandon & Cir. A.G. Biel

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 mm Breite